

Vom 6.02. bis 8.02.2009 in der Hansehalle in Lübeck

Deutsche Meisterschaften U 15/U 17/U 19 in Lübeck

Hoffnungen auf Nicolaj Persson, Nico Coldewe und Linda Klasen

Bei der am 06.02. bis 08.02.2009 stattfindenden Deutschen Meisterschaft in Lübeck wird der SHBV mit einigen Erwartungen an den Start gehen. Dabei ruhen die Hoffnungen in U 19 auf Nikolaj Persson, Nico Coldewe und Linda Klasen.

Außenseiterchancen auf eine gute Platzierung haben auch Tanja Paulsen, Jendrik Städler, Sascha Plietzsch und Wei Ming Hauschild.

In U 17 wird vieles davon abhängen, ob Kathleen Ebersbach ihr vorhandenes Potenzial abrufen kann, dann ist alles möglich. Auf eine gute Platzierung hoffen außerdem Merle Wossidlo und Moritz Freudenthaler.

In U 15 wird es in diesem Jahr sehr schwer, die besten Chancen haben sicher Jonathan Persson und Alexander Mernke im Jungendoppel, Alexander Mernke und Luka Bluhm im Mixed, sowie Joyce Grimm und Jenny Wecker im Doppel.

Dass der SHBV in Lübeck ein Heimspiel hat, wird als zusätzliche Motivation gewertet. Der Referee der Deutschen Einzelmeisterschaft wird wiederum Jochen Heumos sein.

Der VfB Lübeck wird sicher an den bisher super durchgeführten zwei Deutschen Meisterschaften gemessen. Das dürfte aber dem Team um Andreas Lietzke nur ein Ansporn sein.

Wir sind sicher, dass auch die Ausrichtung der 3. Deutschen Einzelmeisterschaft in der „Neuzeit“ ein voller Erfolg wird.

Ich hoffe nur, dass viele Zuschauer den Weg in die Hanse-Halle finden. Dies ist eine großartige Gelegenheit, Spitzensport vor der Haustür zu erleben. Das Turnier beginnt am Freitag, 06. Februar 2009 um 16:00 Uhr mit dem Mixed. Am Sonnabend ab 9:00 Uhr geht es mit Einzel und Doppel weiter. Am Sonntag, 08. Februar werden ab 09:00 Uhr die Halbfinals und ab ca. 12:00 Uhr die Finals gespielt. Dann hoffentlich noch mit einigen SHBV Athleten.

Horst Böttger

Norddeutsche Meisterschaften in Eckernförde

Kathleen Ebersbach und Jan-Collin Strehse Sieger

Am ersten Januarwochenende versammelte sich die Badmintonelite Norddeutschlands in Eckernförde, um im Schulzentrum Süd die diesjährigen Norddeutschen Meisterschaften auszutragen.

Am Start waren die jeweils besten Spieler Amtshandlung nach seinem Ausscheiden der Bundesländer Hamburg (HAM), Niedersachsen (NIS), Bremen (BRE), Mecklenburg-Vorpommern (MVP), Berlin-Brandenburg (BBB), Sachsen-Anhalt (SAH) und natürlich Schleswig-Holstein (SLH). Nach den Nordtitelkämpfen der Junioren 2005 war Eckernförde damit zum zweiten Mal Austragungsort überregionaler Meisterschaften im Badminton.

Für Turnierleiter Wolfgang Jahn war das Turnier gleichzeitig die letzte offizielle



Jan-Collin Strehse holte sich in Eckernförde seinen zweiten Titel in Folge. Foto: R. Mernke

Titelfoto: Neele Voigt und Ina Voigt verloren erst nach tollem Kampf das Halbfinale des Damendoppels in Eckernförde gegen die späteren Titelträger. Foto: Ralf Mernke

Einladung zur Jugendvollver- sammlung 2009

Gemäß Beschluss der Jugendvollversammlung 2008 berufe ich hiermit die Jugendvollversammlung 2009 für:

Sonnabend, 25. April 2009

um 15:00 Uhr im Haus des Sports, Winterbeker Weg 49, Kiel ein. Ich weise ausdrücklich auf die Teilnahmeverpflichtung gemäß Jugendordnung hin.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Delegierten und deren vertretenen Stimmen
3. Beschlussfassung über die Zulassung eventueller Dringlichkeitsanträge
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der letzten Jugendvollversammlung (SMASH August 2008)
6. Bericht des AfJ
7. Entlastung des AfJ
8. Anträge (bis 30.03.2009 – Poststempel – an den Jugendwart)
9. Verschiedenes

Für den AfJ

Horst Böttger (Jugendwart)

Inhalt

| | |
|------------------------------------|-------|
| DEM U15/U17/U19 in Lübeck | 1 |
| Aktuelle Rangliste des SHBV | 2 |
| Norddeutsche in Eckernförde ... | 1+3 |
| Notddeutsche in Peine | 5+6 |
| BW Wittorf führt weiter | 6 |
| Siegesserie hält an | 7+8 |
| SG Trittau/Lübeck II holt auf .. | 8+10 |
| Verbandsliga /Landesligen | 9+10 |
| Verbandsliga /Landesligen | 9+10 |
| A.Lilie gewinnt 2.EB Circuit | 10 |
| Schleswig 06 gesichert | 11 |
| Tunierausschreibungen | 14-17 |
| Ratgeber Ernährung | 18-19 |

aus dem Amt des SHBV-Sportwartes, das zukünftig Philipp Droste übernehmen wird. Der veranstaltende Schleswig-Holsteinische Badmintonverband (SHBV) präsentierte sich in Zusammenarbeit mit dem gastgebenden Eckernförder MTV mit Spartenleiter Reinhard Lausen ausgezeichnet.



Kathleen Ebersbach holte sich den Titel im Dameneinzel in Eckernförde gegen Lisa Deichgräber aus Berlin. Foto: Ralf Mernke

Die Turnierleitung sorgte für einen reibungslosen Ablauf, während die Spielstätte durch den EMTV vorzüglich vorbereitet war.

Die Spiele begannen am Sonnabend mit dem Mixed und den Doppelkonkurrenzen und wurden am Sonntag mit den Einzeln fortgesetzt. Der erste Turniertag stand dabei ganz im Zeichen des Landesverbandes Hamburg, die an allen Titelgewinnen beteiligt waren. Im Mixed siegten Till Zander/Karen Neumann (HAM) gegen Jan Collin Strehse (BW Wittorf NMS) mit seiner Hamburger Partnerin Linn Engelmann in einem überlegen geführte Finale mit 21:13, 21:9. Der 3. Platz ging an Jan-Patrick Helmchen/Jana Bühl (NIS) sowie Karsten Lehmann/Anne Reiter (BBB).

Im Herrendoppel waren Till Zander/Jan-



Neele Voigt scheiterte im Halbfinale an der Siegerin Kathleen Ebersbach und erreichte einen sehr guten 3. Platz. Foto: Ralf Mernke

Patrick Helmchen von niemandem zu bezwingen. Im Endspiel setzten sie sich gegen die an Nr. 1 gesetzten Hannes Roffmann/Robert Hinsche (NIS) mit 24:22, 21:16 durch. Bester Akteur des gastgebenden SHBV war hier Alexander Strehse, der zusammen mit Johannes Szilagy (BBB)

im Viertelfinale an den späteren Siegern scheiterte (-13/-19). Platz 3 ging an die Berliner Robert Franke/Andreas Kämmer sowie Daniel Porath/Benjamin Schmidt (NIS). Das Damendoppel wurde dann wieder zur Beute der Hamburger.

Hier hatten am En-

de Karen Neumann/Inken Wienefeld im Finale keine Probleme mit den an Nr. 1 gesetzten Carla Nelte/Franziska Burkert (BBB), um mit 21:15, 21:17 die Oberhand zu behalten. Gemeinsame Dritte wurden Jana Bühl/Bianca Pils (NIS) und die SHBV-Landesmeisterinnen Neele Voigt/Ina Voigt, die im Halbfinale in einem tollen Kampfspiel knapp in drei Sätzen gegen die neuen Titelträger unterlagen.

Am zweiten Wettkampftag wurden dann die Königsdisziplinen ausgespielt. Wie im Vorjahr sollten beide Einzeltitel an die Spieler des SHBV gehen. Im Herreneinzel scheiterten bis auf Titelverteidi-

ger Jan Collin Strehse alle Spieler des SHBV in der ersten Runde teilwei-

folge und sorgte damit für den ersten großen Jubel bei den Zuschauern. Im Endspiel hatte Johannes Szilagy (BBB) beim 21:8, 21:13 nie eine Chance, weil er sich im Halbfinale gegen Verbandskollegen Robert Franke in drei hart umkämpften Sätzen aufgegeben hatte.

Jan Collin Strehse hatte in der Vorrundrunde mit Patrick Kämmnitz kurzen Prozess gemacht (11/9).

Im Dameneinzel war der SHBV mit drei Spielerinnen im Halbfinale vertreten. Nur die Berliner Lisa Deichgräber wollte im Titelkampf nicht klein beigeben.

In einem reinen SHBV-Halbfinale setzte sich Kathleen Ebersbach (BW Wittorf NMS) denkbar knapp gegen ihre an Nr. 1 gesetzte Vereinskollegin Neele Voigt durch (21:9, 18:21, 21:18), während auf dem Nachbarfeld Lisa Deichgräber Mirella Holper deutlich mit 21:8, 21:15 ausschalten konnte. Trotz des harten Kampfes hatte Kathleen ihre Kräfte offenbar noch nicht aufgebraucht. Im Endspiel ließ sie Lisa mit 21:16, 21:16 nur den Vizetitel.

Damit gingen nach 2008 auch in 2009



Mirella Holper musste sich erst im Halbfinale des Dameneinzels geschlagen geben. Foto: Ralf Mernke

lich. Jan Collin entschädigte die Zuschauer dann aber mit überzeugenden Siegen. Ohne Satzverlust marschierte er zu seinem 2. Titel in

beide Einzeltitel nach Schleswig-Holstein.

Bei den Deutschen Meisterschaften in Bielefeld (29.1.-1.2.) werden dann für alle Teilnehmer der Norddeutschen Meisterschaften die Trauben deutlich höher hängen.

Wolfgang Jahn

Erfolgreicher Jahresabschluss in Hövelhof

Nicolaj Persson setzt seinen Höhenflug fort

In Hövelhof konnte der SHBV beim letzten DBV Ranglistenturnier im Jahr 2008 noch einmal sehr gute Ergebnisse einfahren.

Im Mixed waren Linda Klasen mit Mats Hukriede aus Hamburg und Nico Coldewe mit Amelie Oliwa am Start.

Nico konnte mit seiner „Ersatzpartnerin“ erwartungsgemäß keine Akzente setzen. Besser machten es Linda und Mats. Nach gewonnenem ersten Spiel gegen Ufermann / Riffelmann aus NRW ging es im Achtelfinale gegen die an zwei gesetzten Domke / Hammes. Mit 17:21 und 15:21 gab es eine Zweisatzniederlage gegen die späteren Turniersieger. In der Gruppenphase um Platz 5 bis 8 gelangen Linda und Mats noch zwei Siege und am Ende ein guter fünfter Platz.

Die anschließende Einzelkonkurrenz stand ganz im Zeichen von Nikolaj Persson. Der zur Zeit sehr gut aufgelegte Trittauener konnte die ersten beiden Spiele klar in jeweils in zwei Sätzen gewinnen. In der Gruppenphase um Platz eins ging es im ersten Spiel gleich gegen seinen ewigen Konkurrenten Maximilian Bobeth aus Berlin. Auch nachdem mit 17:21 verlorenem ersten Satz ließ Nikolaj sich nicht aus der Ruhe bringen. Mit 21:11 und 21:19 war er am Ende der Sieger.

Gegen den hoch eingeschätzten Florian Berchtenbreiter gelang ebenfalls mit 21:10, 18:21 und 21:19 ein knapper Dreisatzsieg. So kam es zu einem echten Endspiel gegen den an zwei gesetzten Richard Domke. Nachdem der erste Satz



Nicolaj Persson setzte sich im Herreneinzel erfolgreich durch Foto: TSV Trittau

mit 21:8 an Nicolaj ging, trat Richard wegen einer Verletzung zum 2. Satz leider nicht mehr an. So konnte Nikolaj mit dem Ranglistensieg in Hövelhof seine unglaubliche Erfolgsserie fortsetzen.

SHBV-Akteure sorgen in Altwarmbüchen für Furore

Nicolaj Persson gewinnt Rangliste

25.11.2008 Das war mal eine positive Überraschung für den SHBV. Der erst 17 Jahre alte Nicolaj Persson aus Trittau konnte in Altwarmbüchen die DBV Rangliste kräftig durcheinander wirbeln.

Mit Satzplatz 9 / 16 zeigte Nicolaj schon in den ersten beiden Spielen gegen Philipp Knoll aus Wittorf und Matthias Kissing, dass er an diesem Wochenende in Top Form ist. In der 3. Runde kam es zum Duell mit Philipp Wachenfeld, der zuvor den an 3 / 4 gesetzten Fabian Hammes ausschaltete. Nicolaj zeigte sich wenig beeindruckt und gewann mit 21:13, 16:21 und 21:6. Im Achtelfinale kam es zum Duell mit Matthias Kuchenbecker, den er schon bei der letzten Rangliste knapp besiegen konnte. Auch diesmal war es knapp. Mit 16:21, 21:17 und 22:20 zog Nicolaj knapp aber durchaus verdient ins Halbfinale ein. Der Gegner dort war Sebastian Schöttler aus

Hamburg, gegen den der Trittauener bislang noch nie gewinnen konnte. In einem super engen Spiel hatte Nicolaj am Ende etwas glücklich mit 26:24 und 23:21 knapp die Nase vorn.

Im Endspiel kam es dann zum Duell mit dem Routinierten Kai Waldenberger, der überraschend den an 1 gesetzten Maurice Niesner aus Gifhorn ausschalten konnte. Aus dem erwartet knappen Spiel wurde nichts, Nicolaj war einfach nicht mehr zu bremsen. Mit 21:15 und 21:14 holte sich der Trittauener ganz klar den Titel und machte einen Riesensprung in der DBF Aktiven Rangliste.

Herzlichen Glückwunsch vom Trainer-

Im Doppel war Linda Klasen mit Franziska Ottrembka aus Berlin an sechs gesetzt. Die Beiden konnten nach gewonnenem ersten Spiel im Achtelfinale Riffelmann/Altenbek aus NRW mit 21:16, 10:21 und 21:9 ausschalten und belegten am Ende einen guten 4. Platz.

Nicolaj Persson und Nico Coldewe konnten ihren Setzplatz zwei nicht ganz bestätigen. Nach zwei gewonnenen Spielen gab es am Ende einen vierten Platz.

Die Kleinen machten ihre Sache bei der U 13 Rangliste wieder sehr gut. Nadine Cordes verlor nach zwei klaren Siegen ihr drittes Gruppenspiel gegen Nathalie Wendt aus Brandenburg knapp in drei Sätzen. Als Gruppenzweite musste die Wittorferin im Achtelfinale dann leider gegen die spätere Siegerin Luise Heim spielen und verlor in zwei Sätzen. In der Gruppe um Platz fünf konnte Nadine noch einmal zwei Spiele gewinnen und belegte einen guten sechsten Platz.

Bjarne Geiss (noch junger Jahrgang) wurde trotz guter Leistungen und einem gewonnenem Spiel Gruppenvierter. Nach einer Niederlage gegen Jannik Wenk konnte das Wittorfer Nachwuchstalent die restlichen Spiele gewinnen und wurde am Ende dreizehnter. Nele Rubow konnte auf Grund einer BT Quote teilnehmen.

Nele machte ihre Sache ganz gut und belegte am Ende einen beachtlichen 12. Platz.

Insgesamt war der SHBV mal wieder sehr erfolgreich, Glückwunsch an die Spieler und Trainer Malte Böttger.

Horst Böttger

team und dem Afl.

Auch Neele Voigt machte an diesem Wochenende positive Schlagzeilen. Die Wittorferin präsentierte sich in sehr guter Form, das bewies sie schon im ersten Spiel gegen Eva Kohlhaas. Nach anfänglicher Nervosität gelang Neele mit 22:24, 21:10 und 21:7 ein überzeugender Dreisatz Sieg. Im Viertelfinale gelang ein knapper etwas glücklicher 21:15, 15:21 und 23:21 Sieg über die an 3 / 4 gesetzte Stefanie Struschka.

Im Halbfinale kam es zum Duell mit der an 1 gesetzten Monja Bölter aus Berlin, die leider verletzt aufgeben musste. Im Endspiel gegen Astrid Hoffmann aus Gifhorn fehlte am Ende beim 17:21, 22:20 und 5:21 etwas die Kraft. Trotzdem auch hier herzlichen Glückwunsch zum Erreichen des 2. Platzes.

Horst Böttger

(Entnommen aus der Homepage des SHBV)

Norddeutsche Meisterschaft 2009 in Peine

Linda Klasen erfolgreichste Teilnehmerin des SHBV

Die Norddeutsche Meisterschaft 2009 war für den SHBV sehr erfolgreich. Dies ist sicher auch ein Ergebnis der sehr guten Gruppendynamik, die endlich einmal wieder im Vordergrund stand.

Alle haben sich sehr bemüht und als Fazit bleibt zu vermerken, allen hat es sehr viel Spaß gemacht. Am Sonnabendmorgen wurde wie immer mit dem Mixed begonnen. In U 15 hatten wir vier Paare am Start. Alexander Mernke und Luka Bluhm spielten sich mit Dreisatzsiegen bis ins Halbfinale. Auch dieses Spiel ging über drei Sätze, allerdings mit dem besseren Ende für die Hamburger Paarung Flato/Volkmann. Jonathan Persson und Joyce Grimm verloren im Viertelfinale gegen Behme/Bührig aus Niedersachsen, trotzdem reichte es, um in Lübeck dabei zu sein. Leon Kneip und Jenny Wecker mussten im Viertelfinale leider gegen die an eins gesetzten Gredner/Steinmann spielen und verloren in zwei Sätzen.

Die Viertelfinalteilnahme ist aber als großer Erfolg zu werten. Jannik Rehmeier und Tjorven Geiss

spielten bei ihrer ersten Teilnahme an einer NDEM sehr gut mit und haben sicher eine Menge gelernt.

In U 17 waren Moritz Freudenthaler und Merle Wossidlo an vier gesetzt. Nach einem lockeren Viertelfinale kam es zum Duell mit den an eins gesetzten Borsutzki/Näfe aus Berlin.

In einem ausgeglichenen Spiel hatten Merle und Moritz am Ende mit 21:19, 15:21 und 21:18 sehr zur Freude von Coach Malte Böttger die Nase vorn. Im Endspiel war die zweite Berliner Paarung mit Dennis Spengler und Meike Behrens die Gegner. Moritz und Merle spielten wie aus einem Guss und wurden mit 21:17 und 21:18 überlegen Norddeutsche Meister.

Das wollte auch Linda Klasen mit Partner Mats Hukriede aus Hamburg. Bis ins Endspiel gaben die Beiden keinen Satz ab, trafen dort aber auf die hoch eingeschätzten Nico Coldewe mit Partnerin Franziska Burkert aus Berlin.

In einem Hochklassigem, knappen Spiel hatte am Ende mit Nico und Franzi die glücklicheren beim 21:19, 20:22 und 21:17 die Nase vorn.

Im anschließenden Einzel war Jonathan

Persson mit Satzplatz 3 an den Start gegangen.

Nach zwei Siegen kam es im Halbfinale zum Duell mit Ciaran Fitzgerald aus Berlin, der überraschend Marc Flato aus Hamburg ausgeschaltet hatte. Es entwickelte sich ein spannendes Spiel, das Johni am Ende ganz knapp mit 21:13, 22:24 und 21:19 für sich entscheiden konnte. Im Endspiel unterlag der Trittauer dann klar Lucas Gredner aus Niedersachsen in zwei Sätzen. Ihre Auftaktspiele verloren Lennart



Moritz Freudenthaler und Merle Wossidlo setzten sich im Mixed U 17 klar durch. Foto: H.Böttger

Kneip gegen Lucas Gredner und Leon Kneip gegen Flinx Küspert aus Bremen. Joyce Grimm und Luka Bluhm erreichten jeweils das Viertelfinale. Dort verlor Joyce gegen die spätere Siegerin Franziska Volkmann äußerst knapp mit 21:17, 15:21 und 19:21. Ebenso knapp musste sich Luka gegen Alena Bührig beim 20:22, 21:14 und 18:21 geschlagen geben.

Jenny Wecker und Jana Aumann verloren ihre Spiele jeweils in der zweiten Runde. Tjorven Geiss und Katrin Schiller machten ihre Sache bei der ersten Teilnahme an einer NDEM ganz ordentlich und können sicher einiges an Erfahrung mitnehmen. Merle Wossidlo konnte sich ohne Satzverlust bis ins Finale spielen. Dort war dann aber Corinn Beutler beim 19:21 und 12:21 eine Nummer zu groß. Die Vizemeisterschaft ist allerdings nach der langen Verletzungspause zu Saisonbeginn als Erfolg zu werten.

Moritz Freudenthaler konnte nach einem verpatzten Saisonstart endlich wieder ein

gutes Turnier spielen. Mit Zweisatzsiegen gegen Dennis Knips und Martin Kroll erreichte Moritz das Halbfinale.

Dort kam es zum Duell gegen den an 1 gesetzten Jan Borsutzki aus Berlin. In einem guten Spiel konnte der Eutiner wieder an seine alte Form anknüpfen und verlor nur denkbar knapp in drei Sätzen. Sascha Plietzsch und Wei Ming Hauschild hatten ausgesprochenes Lospech. Beide mussten im ersten Spiel gegen Top gesetzte Spieler aus Berlin spielen und verloren jeweils in zwei Sätzen.

Linda Klasen musste im Halbfinale mal wieder gegen ihre Dauerrivalin Anja Buchert aus Berlin spielen. Wie immer war es sehr knapp, aber Linda zeigte hier, dass sie einen guten Tag erwischte hatte und gewann in drei Sätzen mit 21:13, 20:22 und 21:12.

Im Endspiel wartete dann die WM Teilnehmerin Franziska Burkert aus Berlin. Linda zeigte sich unbeeindruckt, kämpfte unverdrossen und wurde am Ende mit 21:19 und 21:17 verdient Norddeutsche Meisterin.

Im Doppel konnten Alexander Mernke und Jonathan Persson die ersten Spiele klar für sich entscheiden. Im Finale warteten dann Lucas Gredner und Lukas Behme aus Niedersachsen. Mit 16:21 und 16:21 mussten Jonathan und Alexander sich an diesem Tag mit der Vizemeisterschaft begnügen. Leon Kneip und Jannik Rehmeier mussten nach gewonnenem ersten Spiel gegen die späteren Meister Gredner/Behme spielen. Jannik und Leon verkauften sich sehr gut, aber zum Sieg reichte es natürlich noch nicht.

Jenny Wecker und Joyce Grimm spielten



Franziska Ottrembka und Linda Klasen erspielten sich klar den Sieg in U 19. Foto: H.Böttger

sich mit Zweisatzsiegen bis ins Finale. Dort kam es zum Duell mit dem Hamburger Doppel Volkmann/Krüger. Mit 19:21, 21:17 und 21:13 waren Jenny und Joyce an diesem Tag nur zweite Sieger. Gegen den gleichen Gegner verlor Luka Bluhm mit Partnerin Samira Shiw Gobin in zwei Sät-

zen im Halbfinale. Katrin Schiller und Tjorven Geiss konnten natürlich bei ihrer ersten Teilnahme keine Akzente setzen und verloren trotz gutem Spiel in zwei Sätzen gegen Tornow / Bantin aus Niedersachsen. Wei Ming Hauschild konnte sich mit Partner Daniel Dehn aus Hamburg bis ins Halbfinale spielen.

Dann aber lief es plötzlich nicht mehr und es gab mit 13:21 und 16:21 eine Niederlage gegen Scholz/Kämmnitz aus Berlin /Hamburg. Gegen den gleichen Gegner verlor Sascha Plietzsch mit „Ersatzpartner“ Sebastian Soboll aus Niedersachsen im Viertelfinale. Besser machte es Linda Klasen mit Partnerin Franziska Ottrembka aus Berlin. Im gesamten Turnier wurde kein Satz abgegeben und überlegen die Meisterschaft gewonnen. In dieser Form können die Beiden auch bei der Deutschen Meisterschaft in Lübeck für Furore sorgen. Tanja Paulsen spielte mit Galina Thieme aus Hamburg, nachdem ihre Partnerin Annika Bley kurzfristig krank geworden war.

Wider erwarten lief es bis ins Halbfinale sehr gut. Da waren dann allerdings Klasen/Ottrembka zu stark.

Alles in allem war die Norddeutsche Meisterschaft in Peine für den SHBV sehr erfolgreich, zumal mit Nikolaj Persson und Kathleen Ebersbach zwei absolute Leistungsträger nicht am Start waren.

Für die Deutsche Meisterschaft in Lübeck sind qualifiziert:

Linda Klasen, TSV Trittau im Einzel, Doppel und Mixed
Nikolaj Persson, TSV Trittau, im Einzel, Doppel und Mixed
Nico Coldewe, BW Wittorf im Doppel und Mixed
Wei Ming Hauschild, BW Wittorf im Doppel
Kathleen Ebersbach, BW Wittorf im Einzel und Doppel
Merle Wossidlo, MTV Ahrensböök im Einzel, Doppel und Mixed
Moritz Freudenthaler, BSG Eutin im Einzel und Mixed
Jonathan Persson, TSV Trittau im Einzel, Doppel und Mixed
Alexander Mernke, TSV Altenholz im Doppel und Mixed
Joyce Grimm, TSV Trittau im Doppel und Mixed und Ersatz/Einzel
Jenny Wecker, TSV Trittau im Doppel, Ersatz im Mixed
Luka Bluhm, BSG Eutin im Mixed, Ersatz im Doppel und Einzel

Als Ersatz wurden von der Gruppe Nord nominiert:



Linda Klasen holte sich mit einer glänzenden Leistung den Sieg im Mädcheneinzel U 19. Foto: H.Böttger

Tanja Paulsen, BSG Eutin im Doppel
Jendrik Städler, BW Wittorf im Einzel
Leon Kneip, TSV Trittau im Mixed und im Einzel

Horst Böttger



Nach zwei Siegen gegen Dorsten und Wesel . . .

BW Wittorf weiter an der Spitze

Mit zwei Siegen gegen den BVH Dorsten sowie gegen BV RW Wesel konnte die Tabellenführung in der 2. Bundesliga zur Jahresende verteidigt werden.

Gegen Dorsten wurden die beiden Herrendoppel erstmals in dieser Saison umgestellt. Dies mit Erfolg. Philipp Droste und Patrik Neubacher spielten im 1. Herrendoppel eindrucksvoll auf und bezwangen die beiden Niederländer Afif/Muyris klar in zwei Sätzen. Auch Rafal Hawel und Jan Collin Strehse harmonisierten beim ersten gemeinsamen Auftritt und gewannen gegen Ehlert/Kuchenbecker ebenfalls in zwei Sätzen. Das durch den verletzungsbedingten Ausfall von auf Monja Bölter auf Seiten der Gäste geschwächte Damendoppel war eine deutliche Angelegenheit für Annekatri Lillie und Neele Voigt.

Rafal Hawel erhöhte mit einem ungefährdeten Sieg im 1. Herreneinzel gegen Afif auf 4:0. Neele Voigt stellte mit ihrem Dreisatzsieg im Dameneinzel gegen Mroß den vorzeitigen Sieg sicher und konnte damit ihr starke Einzelbilanz weiter verbessern. Annekatri Lillie und Patrik Neubacher erhöhten schließlich auf 6:0, bevor die abschließenden beiden Herreneinzel zum 6:2 Endstand verloren gingen. Jan Collin

Strehse und auch Philipp Knoll mussten sich wie bereits im Hinspiel ihren Kontrahenten Matthias Kuchenbecker und Jens Ehlert geschlagen geben.

Am Sonntag war der stark abstiegsgefährdete BV RW Wesel zu Gast. Mit einer überraschenden Aufstellungsvariante versuchten die Gäste alles, um die Begegnung erfolgreich zu beenden. Zunächst konnten Rafal Hawel und Patrik Neubacher im 1. Herrendoppel die 1:0 Führung erspielen. Annekatri Lillie und Neele Voigt konnten sich dann erfolgreich für die im Hinspiel erlittene Dreisatzniederlage gegen Vaessen/Lakermann revanchieren. Nach zwei ausgeglichenen Sätzen mit jeweiligem Satzgewinn, konnte der Entscheidungssatz klar mit 21:10 gewonnen werden. Unser 2. Herrendoppel mit Jan Collin Strehse und Philipp Droste konnten sich wie bereits beim Hinrundenspiel deutlich gegen Massing/Heuwig behaupten. Im vorgezogenen 3. Herreneinzel zwischen Philipp Knoll und dem stark aufspielenden polnischen Nationalspieler und ei-

gentlichen Doppel- und Mixed Spezialisten Skudlarczyk konnten die Gäste auf 3:1 verkürzen. Neele sorgte dann mit dem Sieg im Dameneinzel für die Vorentscheidung. Nach spannenden und kampfbetonten Spielverlauf konnte sie schließlich den Entscheidungssatz gegen Vaessen mit 21:18 gewinnen. Im 1. Herreneinzel hatte sich Rafal Hawel gegen den Niederländer Rune Massing nach der erlittenen Hinspielniederlage viel vorgenommen. Doch auch diesmal sollte sein „Angstgegner“, die Partie für sich entscheiden. Das Mixed mit Annekatri Lillie und Patrik Neubacher hatten dann keinerlei Mühe, den entscheidenden 5. Punkt zu erspielen.

Der ehemalige Weltklasespieler Ruud Kuijten konnte mit seiner Partnerin Lakermann nicht an seine „alten Zeiten“, anknüpfen. Beim 5:2 Zwischenstand lieferten sich Jan Collin Strehse und Stephan Löll und noch ein spannendes Dreisatzmatch, welches zum 5:3 Endstand an die Gäste ging.

Nach den nun anstehenden drei Auswärts-spielen beim 1. BV Mühlheim, TV Refrath sowie bei Eintracht Südring Berlin steht am 15.02.09 mit dem Heimspiel gegen SG EBT Berlin II das letzte Saisonspiel an. Spielbeginn ist um 14:00 Uhr in der Immanuel-Kant-Schule.

Ralf Treptau

Trends sehr eindeutig

Endspurt in allen Klassen

So schnell verrinnt die Zeit; in Kürze ist auch diese Punktspielrunde 2008/2009 schon wieder vorüber.

In allen drei von mir betreuten Staffeln scheinen die Trends hinsichtlich der künftigen Meister nun recht eindeutig zu sein; dagegen gibt es überall am Tabellenende (zumindest zum Redaktionsschluss) noch

Hoffnungen auf ihren an Nr. Eins nach gemeldeten Akteur und es wird sich zeigen, ob dadurch der Abstieg noch vermieden werden kann. Unangefochten auf Meisterschaftskurs in der **Verbandsliga**

Hinweis auf die nächste Saison geben, und zwar auf das Thema Spielverlegungen.



Spielleiter Stefan Nicolaus

Nachdem es aus meiner Sicht gleich mehrere völlig inakzeptable Verhaltensweisen bei Punktspielverlegungen (die außerhalb des Regelwerkes, aber mit Zustimmung aller Beteiligten zustande kamen) gab, wird es in der kommenden Saison nur noch für die laut Regelwerk vorgesehenen Verlegungsgründe Genehmigungen geben. Spielverlegungen außerhalb des Regelwerkes, egal aus welchem Grund, werden nicht mehr gestattet. Näheres zu den Hintergründen und einigen Beispielen werde ich nach der Punktrunde in der SMASH berichten.

Für den Endspurt wünsche ich allen viel Erfolg und dass sich Eure Hoffnungen und Wünsche hinsichtlich eines bestimmten Tabellenplatzes erfüllen. **Stefan Nicolaus**



Möllner SV h.v.l.: Stefan Hoffmann, Marco Pfalzgraf, Marwin Drews, Bernd Kirey-Koch; v.v.l.: Kirsten Blohm, Sophie Reimers
Foto: Möllner SV

keine Klarheiten, welche Teams den Weg nach unten antreten müssen und absteigen werden.

Ein „Kopf-an-Kopf-Rennen“ um den Abstieg bzw. um den Klassenerhalt in der **Landesliga Süd** liefern sich VfL Oldesloe II und der TSV Holm. Der Aufsteiger aus Holm konnte wieder Hoffnung schöpfen, denn nach dem zweiten Punktgewinn in dieser Saison hat das Team die rote Laterne an die Zweite aus Oldesloe abgegeben. Die Tabellenführung hält hier weiterhin VfL Oldesloe I fest in den Händen und scheint auch nicht mehr gefährdet zu werden.

Nachdem in der **Landesliga Nord** monatelang keine eindeutigen Titelaspiranten zu erkennen waren, gleich mehrere Teams sich die Punkte gegenseitig abnahmen und somit für eine große Ausgeglichenheit sorgten, gilt nun die SG Flintbek/Holtenau im Spitzenspiel gegen Schleswig 06 III mit einem 6:2-Sieg, bei dem sechs Dreisatz-Matches für einen spannenden Verlauf sorgten, als heißester Anwärter auf die Meisterschaft. Etwas abgeschlagen am Tabellenende steht der Elmshorner BC; dieses Team setzt große

ist weiterhin BW Wittorf Neumünster III. Am Tabellenende bleibt es wohl bis zum Schluss spannend, denn die Sportfreunde vom Aufsteiger aus Mölln konnten gegen die SG Altenholz/Gettorf erneut punkten und damit ebenfalls die rote Laterne abgeben. Nun ja, es wird sich im Endspurt zeigen, welche Entscheidungen in den Meisterschafts- und Abstiegskämpfen Bestand haben und wo es zuletzt doch noch Überraschungen und Änderungen geben wird.

Auch wenn die aktuelle Punktrunde noch nicht beendet ist, möchte ich jetzt schon einen kurzen

Wir drucken alles.*



Als einzige Druckerei in Eutin finden Sie bei uns eine Vielfalt, die Ihre Wünsche an exzellente Drucksachen voll erfüllt: Vom Offsetdruck bis hin zum Postversand. Modernste Technologie und langjährige Erfahrung im Druckhandwerk garantieren beste Qualität, schnellsten Service und günstige Preise. Denn wir drucken alles. (*Na ja... Außer Geld natürlich.)

Druckerei
B O G S

Druckerei Bogs, Schloßstraße 5-7, 23701 Eutin, 0 45 21 - 70 90 27

kurzzeitig Tempo und Druck aus dem Spiel, was auch postwendend mit dem Satzausgleich bestraft wurde. Thies ließ sich jedoch keinesfalls entmutigen und fand im entscheidenden dritten Satz wieder zu seinem gut strukturierten Spiel zurück, er siegte klar und verdient mit 21:12. Zwischenstand 5:0, die Entscheidung über Sieg und Niederlage war bereits frühzeitig gefallen. Damit waren die weiteren Spiele nur noch von statistischem Wert, jedoch wurde dennoch weiter verbissen gekämpft. Nach seinem Sieg im Doppel wollte Moritz Freudenthaler nun auch im Herreneinzel punkten. Das Match gegen Stephan Grauel lief in drei Phasen ab: In der ersten dominierte Moritz mit jugendlichem Elan und unwiderstehlichem Angriffsbadminton, was ihm den ersten Satz und eine Führung zu Beginn des zweiten Satzes einbrachte.

In der zweiten Phase musste Moritz das Tempo etwas zurücknehmen, während sein erfahrener Gegner immer besser ins Spiel kam und sein favorisiertes Spiel – lange Ballwechsel – immer häufiger in Punkte ummünzen konnte. Das Spiel war nun ausgeglichen. In der dritten Phase kippte das Match dann gänzlich, Moritz wurde das Spiel seines Gegners aufgezwungen und dessen Routine setzte sich gegen Ende des zweiten Satzes sowie im Entscheidungssatz durch. Dennoch ein starker Einstand für Moritz im Oberligateam.

Im Dameneinzel dagegen setzte sich die Trittauer Jugend mit Merle Wossidlo gegen eine ebenfalls sehr erfahrene Tanja

Bertram durch. Merle siegte klar im ersten Satz und sicherte sich auch im engen zweiten Durchgang die entscheidenden Punkte.

Im abschließenden gemischten Doppel unterlagen dann Charlotte Persson und ihr Partner Gordon Rohde relativ glatt in zwei

Satzes sowie im Entscheidungssatz durch. Dennoch ein starker Einstand für Moritz im Oberligateam.

Im Dameneinzel dagegen setzte sich die Trittauer Jugend mit Merle Wossidlo gegen eine ebenfalls sehr erfahrene Tanja Bertram durch. Merle siegte klar im ersten Satz und sicherte sich auch im engen zweiten Durchgang die entscheidenden Punkte. Im abschließenden gemischten Doppel unterlagen dann Charlotte Persson und ihr Partner Gordon Rohde relativ glatt in zwei Sätzen. Dies tat aber der Siegesfreude und einer großen Erleichterung der Mannschaft nach dem verdienten 6:2-Sieg gegen den Walddorfer SV keinen Abbruch.

Nach einer glücklosen Hinrunde mit vielen unnötigen Punktverlusten, einer Bilanz von nur vier Punkten aus sieben Spielen und nur einem Zähler Vorsprung auf den Tabellenletzten, hat die SG TSV Trittau / VfB Lübeck II sich nun viel Luft verschafft gegenüber der Abstiegszone: Platz fünf mit vier bzw. fünf Punkten Vorsprung auf die beiden Tabellenletzten sind der verdiente Lohn aus zwei starken Auswärtsauftritten an diesem Wochenende.

Die SG befindet sich damit gewissermaßen im Niemandsland der Tabelle, denn auch zum oberen Tabellenbereich beträgt der Abstand mehrere Punkte. Das Saisonziel kann daher nur lauten, schnell die nötigen Punkte einzufahren, um mit der Abstiegszone gar nicht mehr in Kontakt zu geraten. Ein Vorteil für die SG Trittau / Lübeck ist dabei sicherlich, dass die letzten fünf Saisonspiele allesamt in eigener Halle ausgetragen werden können.

St. Jacobs

Nach dem Erfolg 2007 in Oslo . . .

Annekatri Lillie gewinnt 2.EB Circuit in Folge

Das kam dann doch ein wenig überraschend, nach dem Gewinn des EB Turniers in Oslo konnte Annekatri Lillie aus Wittorf noch einen Drauf setzen und das Turnier in Glasgow gewinnen.

Mit Partner Michael Fuchs vom Bundesleistungszentrum aus Saarbrücken hat die Mixed Spezialistin aus Wittorf wohl endlich den richtigen Partner gefunden. Nach kampflosem Gewinn des ersten Spiels konnten Anne und Michael alle weiteren Spiele deutlich in zwei Sätzen gewinnen.

Im Endspiel kam es dann zum Duell gegen die hoch eingeschätzten Engländer Robert Adcock und Heather Olver. Zur Überraschung aller gelang in einem tol-

len Spiel mit 21:16 und 21:12 ein klarer Zweisatzsieg.

Fast möchte man überschwenglich formulieren, der SHBV ist in Europas Badmintonwelt angekommen. Aber bleiben wir bei aller Freude über den großartigen Erfolg der Wittorferin Annekatri Lillie auf dem Teppich.

Nimmt man aber die Erfolge von Nikolaj Persson und Neele Voigt bei der Deutschen Aktiven Rangliste da-

zu, muss man konstatieren, der SHBV ist zur Zeit auf einem guten Weg.

Horst Böttger

(entnommen der Homepage des SHBV)



Annekatri Lillie gewann in Glasgow das 2.EB Circuit in Folge. Foto: F.Kossiski

2.VICTOR-Mini-Cup der Saison 2008/2009 in Neumünster

Mini-Cup boomt weiterhin

Am 15./16.11.08 fand in der Immanuel-Kant-Schule in Neumünster das 2. Turnier der aktuellen Victor-Mini-Cup Serie statt. 76 Kinder aus 18 Vereinen hatten gemeldet.



Parallel zum normalen Turnier hatten die Kinder die Möglichkeit, sich an einer Badminton Torwand der Firma Victor zu versuchen (was gar nicht so einfach war). Außerdem hatte der Ausrichter ein Süßigkeiten-Quiz vorbereitet, mit dem man sich zwischen den Spielen die Zeit vertreiben konnte. Alle Aktionen wurden von den Kindern gut genutzt.

einem umkämpften Dreisatzspiel (21:17, 18:21, 23:21) gegen die Siegerin vom 1.



Alexander Lustig (Eutin) Foto: F.Geiss

Sportlich gesehen gab es an diesem Wochenende kaum klare Favoriten, ist doch die Leistungsstärke der Spieler an der Spitze sehr dicht zusammen. Bei den Mädchen der Altersklasse U9 setzte sich diesmal Juliette Jahn (Trittau) in



Bent Meyer (Rendsburg) Foto: F.Geiss



Bastian Winkel (Wittorf) Foto: F.Geiss

Turnier Janina Fink (Schwarzenbek) durch. Den 3. Platz belegte Sophie Rehfeldt (Trit-



Lasse Rathjens (Schwarzenbek)

Foto: F.Geiss
tau) vor Sophia Mohr (Alveslohe) 24:22, 21:14.

Auch bei den U9er Jungen gab es einen Wechsel an der Spitze. Tjorven Konrad Meyer (Schwarzenbek) siegte gegen seinen Teamkameraden Tomic Ludwig mit 21:16, 21:4 .

Den 3. Platz sicherte sich erneut Julian Kröger (Trittau) mit 21:13,



David Taylor (Wittorf) Foto: F.Geiss

21:13 vor Malte Kleinschmidt (Schafflund). In der Alterklasse U10 waren nur vier Mäd-



Carina Hingst (Wittorf) Foto: F.Geiss

chen am Start. Nach Gruppenspielen setz-



Hauke Montag (Eutin) Foto: F.Geiss

te sich hier Jonna Siever (Trittau) durch. Die weiteren Plätze: 2. Jördis Luschnat (Wacken), 3. Amrei Dmoch (Büchen), 4. Majbritt Vogel (Schwarzenbek).

Bei den Jungen setzte sich Roluf Schröder (Schafflund) durch. Er siegte im Endspiel mit 21:15, 21:8 gegen Norwin Treumer (Großsolt-Freienwill). Den 3. Platz sicherte sich nach drei umkämpften Sätzen (17:21, 21:16, 24:22) Bastin Winkel (Wittorf) vor



Julian Kröger (Trittau) Foto: F.Geiss

Bent Meyer (Rendsburg).

Bei den Mädchen der Altersklasse U11 konnte Carina Hingst (Wittorf) ohne Satzverlust den Turniersieg vor Fabienne Hunger (Trittau) 21:15, 21:10. erlangen. Dritte in dieser Altersklasse wurde Melanie Jacke (Henstedt Rhen), die sich in drei Sätzen 15:21, 21:12, 21:14 gegen Alyna Kleinschmidt (Schafflund) durchsetzte. Bei den Jungen dieser Altersklasse gab es einen Wechsel an der Spitze. Im Endspiel standen sich diesmal Julian

Wittig (Mölln) und Keno Gerdes (Eutin) gegenüber.

Nach drei spannenden Sätzen 21:18, 10:21, 21:19 konnte Julian das Spiel für



Lasse Blatt (Surendorf) Foto: F.Geiss

sich entscheiden. Im Spiel um Platz 3 setzte sich Hanjo Thiele (Mölln) mit 21:15, 21:14 gegen Jonathan Herbst (Gettorf) durch.

Auch in der Alterklasse U12 waren die Endspiele ganz spannend. Sowohl bei den Jungen, als auch bei den Mädchen gingen diese Partien über drei Sätze und waren am Ende ganz knapp. >>



Beweis dafür, dass man nie früh genug anfangen kann: **Kjell Geiss** (Wittorf) Foto: F.Geiss



Jonathan Herbst (Gettorf) Foto: F.Geiss

Bei den Mädchen konnte sich Paula



Timon Lexow (Wittorf) Foto: F.Geiss

Jugendvollver- sammlung 2009

Gemäß Beschluss der Jugendvollver-
sammlung 2008 findet diese statt am

Sonnabend, 25. April 2009

um **15:00 Uhr** im Haus des Sports,
Winterbeker Weg 49, Kiel

Bitte den Termin vormerken !

Schekahn (Eutin) mit 17:21,21:18, 25:23 gegen Romina Plöger (Krummesse) durchsetzten. Dritte wurde hier Annika Kristina Meyer (Schwarzenbek) vor Kim Morlin Frank (Großsolt_Freienwill) 21:13, 21:4. Bei den Jungen U12 kam es wieder zum klassischen Endspiel der beiden Dauerrivalen Daniel Seifert (Schwarzenbek) und Bjarne Geiss (Wittorf) .

Nach einem Spiel auf höchsten Niveau konnte Daniel mit 21:14,17:21,21:19 den Turniersieg für sich entscheiden. Platz 3



Maxi Muchaier (Krummesse)Foto: F.Geiss



Falk Rossmann (Wacken) Foto: F.Geiss

ging an Lasse Rathjens, der mit 21:17, 21:8 gegen Falk Rossmann (Wacken) gewann. Tolles Badminton in allen Altersklassen. Wir sind schon sehr gespannt, wer sich auf dem nächsten Turnier im Februar in Schwarzenbek durchsetzt. Vielleicht finden dann ja auch noch einige neue Kinder aus dem SHBV den Weg zu diesem Turnier. Wir würden uns sehr darüber freuen.

Frank Geiss

Ausschuss für Breitensport- in Zusammenarbeit mit der Fa.VICTOR International

3. Breiten- und Freizeitsportturnier

Veranstalter: SHBV, Ausschuss für Breitensport

Ausrichter: 1. Rendsburger BC

Zeit: **Sonnabend, 21.03.2009**, Beginn: 10:00 Uhr HE und HE O45; 12:00 Uhr DE und DE O45; 16:00 Uhr HD bis Ende; 18:00 Uhr DD bis Ende

Sonntag, 22.03.2009, Beginn: 10:00 Uhr Mixed bis Ende

Ort: Rendsburg, Claus-Siljacks-Schule, An der Untereider

Spielmodus: Es wird in 4-er bzw. 3-er Gruppen gespielt. Die jeweils ersten Beiden der Gruppen spielen im einfachen KO-System die Gewinner aus. Die Gruppen-dritten und -vierten spielen in der Trostrunde im einfachen KO-System die Sieger aus. Bei mindestens 6 Meldungen im Einzel für die Jahrgänge 1962 und älter wird eine eigene Gruppe O 45 ausgespielt.

Teilnahmeberechtigt: 1. Spieler ohne gültige Spielberechtigung für Vereine im SHBV; 2. Spieler der jeweils niedrigsten Spielklasse ihrer Kreise; 3. Spieler, deren Verein nicht am Punktspielbetrieb im SHBV teilnimmt; 4. Jugendspieler der Jahrgänge 1993 und älter, die in keiner Landesrangliste geführt werden; 5. Spieler aus anderen Landesverbänden sind herzlich eingeladen

Meldungen: Dieter Landsberger, Uni-Kiel, Ohlshausenstr. 40, 24098 Kiel, Tel.: 0431-8802813, Fax: 0431-8802530, E-Mail: landsberger@phc.uni-kiel.de .

Meldeschluss: 16.03.2009 (Poststempel)

Meldegebühr: Einzel EUR 7,50, Doppel und Mixed je EUR 6,00 /Teilnehmer. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung.

Bälle: Alle im SHBV zugelassenen Naturfederbälle der Marke VICTOR. Die Turnierleitung hält Bälle zum Verkauf bereit. Es gilt Ballkostenteilung.

Preise: Pokale und Sachpreise.

Turnierleitung: Dieter Landsberger und Helfer. Die Turnierleitung behält sich Änderungen vor. Für alle Teilnehmer wird eine Cafeteria bereitgestellt.

Dieter Landsberger, Mitglied im AfBr

Nachlese - Kreismeisterschaft KBV Kiel

Kreismeisterschaft 2008

Am 22.11.2008 und 23.11.2008 fanden die diesjährigen Kreismeisterschaften in Kronshagen statt. Wie auch bei der Kreisrangliste wurde das Turnier gut besetzt. Leider fielen die Dameneinzel wegen geringer Beteiligung aus, so dass wir nur Mixed, Herreneinzel und die beiden Doppeldisziplinen gespielt haben.



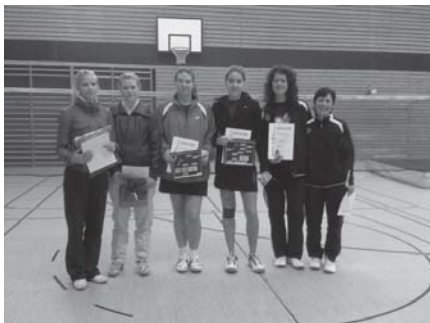
Am Sonnabend sind wir mit elf Mixed und

14 Herren ins Rennen gegangen. Dadurch, dass die Halle doppelt belegt war, mussten wir gegen 19 Uhr das Turnier unterbrechen und die letzten Herreneinzel am Sonntagmorgen spielen.

Im Mixed gewannen Annika Prielipp/Janek Sahr vom SV Hammer vor Rita Jünke/Hartmut Brummack und Jana Prielipp/Hendrik Schramm.



Im Einzel liefen Marco Weger und Andre Spieckermann durch die Konkurrenz und trafen sich in einem spannenden Finalspiel wieder, was Marco Weger am Ende für sich entscheiden konnte.



Am Sonntag fanden die Damen- und Herrendoppel statt, wobei bei den Damen nur drei Paarungen starteten, da eine Paarung aus Verletzungsgründen absagen

mussten. Im Damendoppel liefen Marlene Fredsbo/ Ann-Kristin Hinz vom TV Jahn allen davon und gewannen vor Annika Prielipp/Jana Prielipp und Karin Gellert/Franziska Portier-Schilke.

Bei den Herren gewannen nach einem spannenden Finale Willi Fahrenkrog/ Ralf Johanning vom SV Probsteierhagen vor Thomas Stenzel/Wolfgang Strauß und Marco Weger/Christi-an Klauke.



Somit blicken wir auf ein erfolgreiches Wochenende zurück mit einem großen Startfeld und freuen uns auf das nächste Jahr, wenn im Januar die nächste Kreisrangliste ansteht.

Sabrina Schramm, Turnierausschuss

5.VICTOR Junior-Cup U 11/U15/U 19 und U 13/U 17/U 21

Landesweites Badmintonturnier für Jugendliche

Alle für das Einzel der Landesranglisten und Landesmeisterschaften qualifizierten Spieler sowie die ersten vier Mixed- und Doppelpaarungen der Landesrangliste dürfen nicht teilnehmen.

2. Turnier: 21. / 22.02.2009, Alveslohe,

3. Turnier: 28. / 29.03.2009, Rendsburg,

Sonnabend: Beginn 10.00 Uhr, Altersklasse U 11/15/19.

Sonntag: Beginn 10.00 Uhr, Altersklasse U 13/17/21.

Veranstalter: SHBV, Ausschuss für Jugend

Teilnehmer: U11 Geburtsjahr 1999 und jünger, U13 Geburtsjahr 1997/98; U15 Geburtsjahr 1995/96; U17 Geburtsjahr 1993/94 U19 Geburtsjahr 1991/92; U21 Geburtsjahr 1989/90

Disziplin: Einzel

Spielmodus: Der Austragungsmodus richtet sich nach der Teilnehmerzahl, damit alle Spieler/innen möglichst gleich viele Spiele haben. Spielregeln gemäß DBV.

Wertung: Die Platzierung errechnet sich nach folgender Formel: 1.Platz=80Pkt; 2.PI.=78Pkt; 3.PI.=76Pkt; Gesamtsieger der drei Turniere: die zwei besten Platzierungen werden gewertet, bei Gleichstand wird das dritte Turnierergebnis hinzugezogen.

Meldungen: Durch die Vereine schriftlich und privat unter Angabe von Name, Vorname, Geburtsdatum, Altersklasse, männlich oder weiblich und Passnummer (wenn vorhanden) – zzgl. Postanschrift und Telefonnummer der meldenden Person an:

Nadine Kuhnert – Zum Strüken 1 – 21516 Schulendorf

Tel.: (04155) 5757 oder 01724094040

Email: nadin_chen@web.de oder victorjuniorcup@web.de

Meldeschluss: 2. Turnier: 14.02.2009

3. Turnier: 20.03.2009

Startgeld: Für das Turnier pro Spieler/in EUR 7,50. Die Abgabe der Meldung verpflichtet zur Zahlung. Die Meldegelder werden den teilnehmenden Vereinen nach Abschluss der Veranstaltung vom SHBV in Rechnung gestellt, Privatmeldung - Barzahlung.

Leitung: Sandra und Claudia Fuhrmann, Nadine Kuhnert und Helfer der Vereine.

Bälle: Victor Nylon Shuttle 2000 werden gestellt (Plastikball - blau) Victor Federbälle (Ballteilung) – Kauf möglich

Preise: Urkunde - Teilnehmer, Sachpreise - Sieger/innen.

Weitere Sachpreise werden unter den Teilnehmern verlost.

Hinweis: Die Turnierleitung behält sich Änderungen vor.

Nadine Kuhnert (Mitglied im AfJ des SHBV)

17. VICTOR MINI - CUP U 09/11 und U 10/12

Landesweites Badmintonturnier für 7- bis 11-jährige Jugendliche

3. Turnier: 14. / 15.02.2009, Schwarzenbek,

4. Turnier: 02. / 03.05.2009, SSV Schafflund.

Sonnabend: Beginn 10.00 Uhr, Altersklasse U 09/11.

Sonntag: Beginn 10.00 Uhr, Altersklasse U 10/12.

Veranstalter: SHBV, Ausschuss für Jugend

Teilnehmer: U09 Geburtsjahr 2000 und jünger
U10 Geburtsjahr 1999 U11 Geburtsjahr 1998
U12 Geburtsjahr 1997

Disziplin: Einzel

Spielmodus: Der Austragungsmodus richtet sich nach der Teilnehmerzahl, damit alle Spieler/innen möglichst gleich viele Spiele haben. Spielregeln gemäß DBV.

Wertung: Die Platzierung errechnet sich nach der Formel

80 (Platz-1). 1.Platz=80Pkt; 2.PI.=78Pkt; 3.PI.=76Pkt

Gesamtsieger der drei Turniere: die drei besten Platzierungen werden gewertet bei Gleichstand wird das vierte Turnierergebnis hinzugezogen